



## Prellbock Altona e. V

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-  
und Klimaschutz

Verkehrswende – starke  
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort  
mitten in der Stadt

**22.09.2020**

**Prellbock leitet diese Info gerne weiter  
und stellt sie auch auf unserer Website ein.**

### **Vorweg diese Info:**

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer treibt die Schaffung eines kontinentalen Eisenbahnnetzes voran. Entsprechende Planspiele präsentierte der CSU-Politiker am Montag bei einem virtuellen Schienengipfel unter Beteiligung seiner EU-Amtskollegen, von Vertretern der EU-Kommission und Bahngesellschaften. Im Zentrum der Überlegungen steht die Wiederbelebung des vor über 30 Jahren eingestellten Trans-Europ-Expresses (TEE), der von 1957 bis 1987 zwischen den Staaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) sowie Österreich und der Schweiz verkehrt hatte. Nach diesem Muster sollen künftig zahlreiche Metropolen über »schnelle durchgehende Verbindungen« mittels Hochgeschwindigkeits- und Nachtzügen angefahren werden. Bahn- und Fahrgastverbände begrüßen den Vorstoß.

Scheuer will das Konzept im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft aufs Gleis setzen und warb gestern für ein entsprechendes EU-Förderprogramm. Gegenüber den Zeitungen der Funke-Mediengruppe hatte der Minister am Wochenende das Vorhaben skizziert: »Nach dem Vorbild des Deutschland-Takts wollen wir einen Europa-Takt etablieren – die Menschen sollen mit der Bahn besser durch Europa kommen«. Notwendig seien Züge, die komfortabel ausgestattet und grenzüberschreitend einsetzbar sind. Außerdem sei der Aufbau einer digitalen Plattform erforderlich, über welche die europäischen Verbindungen gebucht werden können. »Wir wollen möglichst viele Bahnunternehmen in der Europäischen Union von unserem TEE-Konzept überzeugen, damit bis Ende des Jahres eine Absichtserklärung unterzeichnet werden kann.« Fertig sein soll das Netz nach den Vorstellungen des Verkehrsministers »bis 2025«.

### **Joachim Holstein - newsletter vom 21.09.2020**

**Liebe Freundinnen und Freunde der Nacht- und Autozüge,  
dear friends of the night and motorail trains,  
chères amies et chers amis des trains de nuit et des trains-auto,**

während ich dieses schreibe, findet die Videokonferenz der EU-Verkehrsminister statt, bei der über ein Konzept namens „**TEE 2.0**“ und eine „Berliner Erklärung“ zum Güterverkehr gesprochen wird.

Das Verkehrsministerium stellt auf seiner Website laufend neue Dokumente online. Momentan sind dies die Erklärung auf Deutsch und auf Englisch sowie das TEE-Konzept auf Deutsch, Englisch und Französisch. Ich stelle diese Dokumente auch auf meiner Website [www.nachtzug-bleibt.eu](http://www.nachtzug-bleibt.eu) online.

<https://www.eu2020.de/eu2020-de/veranstaltungen/-/2347196>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/EU-Ratspraesidentschaft/innovativer->

[schienenverkehr-2020-09-21.html](#)

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/K/eu-ratspraesidentschaft-innovative-schiene-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/EN/Documents/K/innovative-rail-transport-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/K/eu-ratspraesidentschaft-innovative-schiene-nachtverkehr-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/EN/Documents/K/innovative-rail-transport-overnight-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/EN/Documents/K/innovative-rail-transport-fr-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

Beim Lesen der 82 Seiten Präsentation zu TEE 2.0 kommt man aus dem Staunen nicht heraus: Stammt dieses Papier aus demselben Ministerium, das seit Jahren den Nachtzügen alle möglichen Steine in den Weg legt und immer behauptet hat, man könne (und dürfe!) nichts tun - außer zuzugucken, ob jemand das Risiko auf sich nimmt, Wagen zu kaufen und eine Strecke auf eigene Kosten zu betreiben?

Und wäre dem Minister ein Zacken aus der Krone gefallen, wenn er gesagt hätte (und eine Seite mit Danksagungen und Copyright-Verweisen drangehängt hätte), dass die Überlegungen zu grenzüberschreitendem Verkehr, zu leichterem Erwerb von Fahrkarten und zu den Vorzügen von Nachtzügen auf dem basieren, was unzählige Verbände, Initiativen, Gewerkschaften und manche Parteien seit Jahren gefordert haben?

**Aber egal, von wem das Ministerium abgeschrieben hat - schauen Sie sich die Präsentation an! Sie werden viele alte Bekannte entdecken ... Nachtzüge, die es bis 1995, 2000, 2004, 2008, 2012, 2014 oder 2016 gab ... und deren Wiedereinführung jetzt propagiert wird.**

Bemerkenswert ist auch, dass bei den Tageszügen nur von einem einzigen Zugpaar pro Tag die Rede ist und nicht etwa von einem Zugsystem, das beispielsweise alle zwei Stunden fährt und dann entsprechend kürzere Abschnitte der Gesamtstrecke bedient.

Und natürlich muss man misstrauisch sein, ob nicht dieses Konzept (nur) als Hebel dafür dienen soll, um (finanziell, ökologisch und in ihrem Nutzen) umstrittene Bauprojekte durchzusetzen.

Eine kurze Übersicht zu Beiträgen aus Medien:

Der Blogger (und „Back-on-Track“-Mitbegründer) Jon Worth über das Thema europäische Nachtzüge:

<https://jonworth.eu/how-could-the-eu-solve-the-night-train-conundrum-procure-a-massive-fleet-of-night-train-carriages-and-lease-them-to-operators/>

Der Bundestagsabgeordnete Matthias Gastel (Grüne) über die TEE-Konferenz:

[https://www.deutschlandfunk.de/bahnverkehr-gastel-skeptisch-zu-scheuers-tee-vorschlag.1939.de.html?drn:news\\_id=1175020](https://www.deutschlandfunk.de/bahnverkehr-gastel-skeptisch-zu-scheuers-tee-vorschlag.1939.de.html?drn:news_id=1175020)

Ich selber bin von „Deutschlandfunk Nova“ interviewt worden, habe dazu aber noch keinen Link.

Herzliche Grüße  
Joachim Holstein

As I write this, the EU Transport Ministers are holding a video conference to discuss a concept called "TEE 2.0" and a "Berlin Declaration" on freight transport.

The Ministry of Transport is constantly putting new documents online on its website. Currently, these are the Declaration in English and German and the TEE concept in English, French and German. I also put these documents online on my website [www.nachtzug-bleibt.eu](http://www.nachtzug-bleibt.eu).

<https://www.eu2020.de/eu2020-de/veranstaltungen/-/2347196>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/EU-Ratspraesidentschaft/innovativer-schienerverkehr-2020-09-21.html>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/K/eu-ratspraesidentschaft-innovative-schiene-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/EN/Documents/K/innovative-rail-transport-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/K/eu-ratspraesidentschaft-innovative-schiene-nachtverkehr-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/EN/Documents/K/innovative-rail-transport-overnight-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/EN/Documents/K/innovative-rail-transport-fr-21-09-2020.pdf? blob=publicationFile>

Reading the 82-page presentation on TEE 2.0, one cannot help but be astonished: Does this paper come from the same ministry that has been putting all kinds of obstacles in the way of night trains for years and has always claimed that nothing can (and should!) be done - except watch if someone takes the risk of buying cars and running a line at his own expense?

And would it have been a sacrilege for the minister if he had said (and attached a page of acknowledgements and copyright references) that the ideas on cross-border transport, easier ticket purchase and the advantages of night trains are based on what innumerable associations, initiatives, trade unions and some parties have been calling for for years?

**But no matter from whom the Ministry has copied - take a look at the presentation! You will discover many old acquaintances ... night trains that existed until 1995, 2000, 2004, 2008, 2012, 2014 or 2016 ... and whose reintroduction is now being promoted.**

It is also noteworthy that the daytime trains only refer to one pair of trains per day and not to a train system that runs, for example, every two hours and then serves correspondingly shorter sections of the entire route.

And of course one must be suspicious whether this concept is not intended (only) to serve as a lever for pushing through (financially, ecologically and in its benefits) controversial construction projects.

A short overview of contributions from the media:

The blogger (and "back-on-track" co-founder) Jon Worth on the subject of European night trains:

<https://jonworth.eu/how-could-the-eu-solve-the-night-train-conundrum-procure-a-massive-fleet-of-night-train-carriages-and-lease-them-to-operators/>

Matthias Gastel (Greens), Member of the Bundestag, on the TEE conference:

[https://www.deutschlandfunk.de/bahnverkehr-gastel-skeptisch-zu-scheuers-tee-vorschlag.1939.de.html?drn:news\\_id=1175020](https://www.deutschlandfunk.de/bahnverkehr-gastel-skeptisch-zu-scheuers-tee-vorschlag.1939.de.html?drn:news_id=1175020)

I myself have been interviewed by "Deutschlandfunk Nova", but I don't have a link yet.

Best regards

Joachim Holstein

Translated with [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator) (free version)